

Heb  
dr  
Sorg!



KiFO-KONFERENZ

Samstag, 5. November 2016  
St. Chrischona



**INNO-  
Werkstatt**  
am Freitag, 4.11.16,  
16-21 Uhr!

[www.kinderimfokus.net/konferenz](http://www.kinderimfokus.net/konferenz)  
Für Mitarbeitende unter Kindern und für Eltern!

«Heb **dr** Sorg!»



Rebekka Konrad,  
FEG Sirmach, Leiterin  
miniKidstreff (3-Jährige  
bis 2. Kindergarten).  
rebekka.konrad@  
nanobit.ch

**Das ist das Thema der diesjähri-  
gen KiFo-Konferenz. Auf diesen  
Samstag freue ich mich jetzt  
schon! Vor einigen Jahren habe  
ich für mich die KiFo-Konferenz  
entdeckt. Viel Ermutigung und  
frische Gedankenanstösse an  
einem Tag! Das motiviert mich  
jedes Jahr aufs Neue!**

**Andere investierten in mich**

Einige Gedanken, die mich seither  
begleiten: Ich gehöre zu Gottes Bo-  
denpersonal und kann die wichtigs-

te Botschaft weitergeben. Die Kids,  
auch schon die kleinsten, tragen ein  
Gottesbewusstsein in sich.  
Sie sind keine «leere Box».  
Gerade letztes Jahr hat mich  
die Entdeckung tief berührt,  
wer alles sich für meinen Glau-  
ben investiert hat und mir ein  
Vorbild war.

Im Blick aufs Thema «Heb dr  
Sorg» habe ich mir schon ein  
paar Gedanken gemacht – und  
bin gespannt, was ich weiter  
dazulernen werde.

Für die Arbeit mit den Kids bin ich  
hochmotiviert und oft bin ich vor



**Begeisterung XXL**

Ich bin Gott dankbar  
für all die Fähigkeiten,  
die er mir für diesen  
Dienst geschenkt hat.  
Ich bin mir aber auch  
meiner Begrenztheit  
und Gewohnheiten  
bewusst, die oft  
kräftezehrend und alles  
andere als hilfreich  
sind. Zum Beispiel mein  
Hang zum Perfektionis-  
mus, meine Menschen-  
furcht oder meine  
übertriebene Hilfsbe-  
reitschaft.

lauter Ideen kaum zu bremsen. Aber  
genau das bringt mich an meine  
Grenzen. Die Vorbereitungen für  
den Kidstreff enden nicht selten  
in einer Arbeitswut, die in keinem  
Verhältnis steht. Ich bin am Lernen,  
meinen ideenreichen Eifer Gott  
hinzulegen, damit er ihn für mich  
ordnet und ich gezielt an die Arbeit  
gehen kann.

Ich erinnere mich an meinen letzten  
Einsatz: Ich lese die Geschichte  
von der Sturmstillung – und schon  
«räblets» in meiner Phantasie! So  
viele Ideen und Möglichkeiten,  
diese Begebenheit mit den Kids  
zu erleben! Ich freue mich auf

den Sonntag! Bereits am Montag beginne ich mit den Vorbereitungen. Zwei Tage sitze ich da, singend und Schiffli faltend ... man weiss ja nie, wie viele Kids kommen! Also mach ich lieber genug, nein zu viel! Das ist besser. Es wird ein fröhlicher und lauter und zum Teil chaotischer Sonntagmorgen.

### **Jesus Christus enttäuscht nicht**

Kaum sind die vielen Kids aus dem Raum, erlebe ich auch «die Stille nach dem Sturm». Das mit



diesen Schiffli war zu viel. Mann, die Stunden, die ich dafür «verbraten» habe! Unglaublich, die vielen Fehler und Patzer, die ich an einem Morgen produziert habe! Solch deprimierende Gedanken überschwemmen meinen Sinn. Halt, stopp! Ich beginne meine Gedanken an Gott abzugeben. Ich will nicht bei meinen Fehlern hängenbleiben, die sich wie eine schwere Decke auf mich legen. Das ist meine Art, mir Sorge zu tragen und das ist echt Klasse. Meistens geht es nicht lange und mir kommen andere, positive Gedanken: Ich denke an die fröhlichen Minuten mit drei ruhigen Kids beim gemeinsamen Spiel. Ich erinnere mich an ein ernsthaftes Gespräch mit einem Jungen. Mir kommt die Geschichte in den Sinn: Wer Jesus

vertraut, wird von ihm nicht enttäuscht. Das gilt auch mir in meiner Arbeit. Ich bin glücklich, und kann mich wieder auf meinen nächsten Einsatz freuen.

Eine Woche später erzählt mir eine Mutter: Unsere Tochter hat die ganze Woche mit dem PapierschiFFli gespielt, und jedem, der ihr begegnet ist, die Geschichte erzählt.

**«Kinder im Fokus Konferenz»  
Samstag, 5. November 2016**

**Plenumsreferate,  
11 Seminare,  
Materialausstellung**

**Infos und Anmeldung:  
[www.kifo.ch/konferenz](http://www.kifo.ch/konferenz)**